



3. September 2025

Schriftliche Anfrage

von Deborah Wettstein (FDP) und
Roger Suter (FDP)

Der Limmatplatz ist ein zentraler Verkehrsknotenpunkt der Stadt Zürich, an dem verschiedene Verkehrsträger auf engem Raum zusammentreffen. Besonders auffällig ist die Situation für den motorisierten Individualverkehr, der von der Langstrasse herkommend in Richtung Kornhausbrücke abbiegen möchte.

In diesem Bereich besteht eine erhöhte Gefahr von Kollisionen zwischen Fahrzeuglenker und Trams. Die derzeitige Verkehrsführung, kombiniert mit der hohen Verkehrsdichte, führt zu unübersichtlichen Situationen und erfordert von allen Beteiligten ein hohes Mass an Aufmerksamkeit. Besonders problematisch ist, dass die Trams von der rechten Seite her in einem Winkel herannahen, der für Fahrzeuglenker schwer einzuschätzen ist. Hinzu kommt, dass sich Fahrzeuglenker in diesem Bereich entscheiden müssen, ob sie auf die Kornhausbrücke oder links um den Limmatplatz fahren möchten, gleichzeitig ist noch auf querende, vortrittsberechtigten Fussgänger zu achten. Diese Entscheidungssituation bindet viel Aufmerksamkeit – wodurch leicht übersehen wird, dass gleichzeitig ein Tram von rechts kommt. Dies erhöht das Risiko von gefährlichen Situationen zusätzlich. Gerade bei starkem Verkehrsaufkommen oder schlechter Witterung scheint das Risiko von Beinahe-Kollisionen und Unfällen erheblich. Dennoch ist es eine wichtige Nord-Süd-Verkehrsverbindung innerhalb der Stadt Zürich.

Zusätzlich ist die Situation für Fahrzeuglenker, die von der Kornhausbrücke herkommend in die Langstrasse abbiegen möchten, komplex. Diese Verkehrsführung erfordert besondere Aufmerksamkeit, da hier nicht nur die Trams, sondern auch Busse den Limmatplatz queren, die im Linienbetrieb Vortritt haben.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie schätzt der Stadtrat die aktuelle Verkehrssicherheit am Limmatplatz ein?
2. Welche konkreten Daten liegen dem Stadtrat zu Unfällen und Beinahe-Unfällen in diesem Bereich vor?
3. Gibt es Auswertungen oder Analysen zur Hauptursache dieser Vorfälle (z. B. mangelnde Sicht, komplexe Verkehrsführung, Ablenkung durch Mehrfachentscheidungen)?
4. Welche Signalethikelemente (Lichter, Markierungen, Hinweisschilder) sind aktuell installiert, um auf die Trams von rechts aufmerksam zu machen, und wie wird deren Wirksamkeit beurteilt? Welche Signalethikanpassungen wären denkbar?
5. Welche baulichen Anpassungen wären aus Sicht des Stadtrates möglich, um den Abbiegevorgang klarer und sicherer zu gestalten?